

Serie 37: Oesterreichische Generalität und Infanterie



Erst unter der Kaiserin Maria Theresia wurde eine besondere Generals-Uniform eingeführt, der Rock war weiß, Abzeichen, Weste und Hosen rot. Wesen golden. Flügel- und General-Adjutant ebenso, jedoch mit grünen Abzeichen. Die Kopfbedeckung bestand aus einem Dreispitz mit grünem Federbusch.

Offizier vom Hoch- und Deutschmeister-Regt. Nr. 4. Das Regt. war 1696 errichtet worden und hatte bis zum Beginn des Weltkrieges an 206 Schlachten u. Gefechten teilgenommen. 1701 wurde es das Hausregt. Wiens. Man nannte sie „des Kaisers Edelknaben“. 1813/15 kämpften sie in Italien. Heute: Wiener S.-N. Nr. 4.

Stabsoffizier vom Regt. Würzburg Nr. 7. Es war 1691 in Deutschland (Franken) errichtet worden. Die dunkelbraune Abzeichenfarbe erhielt es 1769. In gleicher Zeit die Nr. 7. 1813 kämpfte das Regt. bei Dresden, Leipzig, und Hanau. 1814 bei Bar-sur-Aube und Arcis-sur-Aube. Heute: Kärntner Alpenj.-N. Nr. 11.



Untersoffizier vom Regt. Rudolf Nr. 14. 1739 errichtet, zählte das Regt. zu den tapfersten alpenländ. Truppenteilen. 1813/14 bewährte bei Hanau u. Arcis-sur-Aube. 1864 im Dän. Kriege bildete es mit dem Regt. Adolp der Belgier „die schwarzgelbe Brigade“, die ruhmvoll bei Desperlee fought. Heute: Oberöfl. Alpenj.-Regt. 7.

Musketeer vom Regt. Vogelsang Nr. 47. Im Jahre 1682 begründet, fought es in allen Kriegen Oesterreichs mit Auszeichnung. 1813 bei Dresden und Leipzig. Zusammen mit dem beim vorigen Bilde erwähnten Regt. Adolp der Belgier Nr. 27 bildet es heute im österr. Bundesheer das Steirische Alpenj.-Regt. Nr. 10.

Grenadier vom Regt. Jordan Nr. 59. 1682 während der Türkenkriege aufgestellt, fought es im Siebenj. Kriege bei Rolin, Breslau, Hochkirch. 1813 bei Hanau. 1814 bei Brienne, Bar- und Arcis-sur-Aube u. war beim Einzuge in Paris beteiligt. Im österr. Bundesheer lebt es als Salzj. Alpenj.-Batt. Nr. 3 fort.